



Große Freude in Herberstein: unerwartete Tapir-Geburt

Nach einer Durststrecke von über 7 Jahren kam am vergangenen Wochenende im Südamerikahaus ein Tapir Baby auf die Welt.

Der kleine, gestreifte Nachwuchs befindet sich derzeit mit der Mutter im beheizten Innenraum und erkundet mit seinem Rüssel sein Umfeld. Dr. Reinhard Pichler, Tierarzt und Zoologischer Leiter erklärt: „Das Jungtier, ein Weibchen, wird mehrmals am Tag gesäugt und bleibt vorerst rund um die Uhr bei der Mutter. Nach vier Monaten folgt langsam die Entwöhnung.“ Die Eltern, Gonzo und Lelaila, wurden ebenfalls in der Tierwelt Herberstein geboren.

Flachlandtapire stammen ursprünglich aus Südamerika und werden aufgrund ihrer Körperform, welche sich seit über 50 Millionen Jahren nicht mehr verändert hat, auch „lebende Fossile“ genannt. Ihre nächsten Verwandten sind Pferde und Nashörner, wobei optisch erinnert ihr Aussehen eher an Hausschweine.

Die Tierart gilt aufgrund von Jagd und der Zerstörung ihres Lebensraumes – die Regenwälder des Amazonas – als gefährdet. In Herberstein leben sie in einer Wohngruppe mit Aras, Capybaras und Maras und teilen sich ein Haus als auch ein Outdoor-Gehege.

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr, Aufenthalt im Areal bis 18.30 Uhr möglich

2 Bilder beigefügt

Fotograf: Mag. Martha Moritz

Veröffentlichung honorarfrei

Rückfragehinweis:

Karin Winkler – Leitung Marketing/PR

Buchberg 50, 8223 Stubenberg/See

M: +43 664 8865 4094

E: k.winkler@tierwelt-herberstein.at

